

Online-Anmeldung:

Die Anmeldung für die Konferenz erfolgt online auf der Konferenzhomepage (unabhängig von der Einreichung einer Kurzfassung) unter: <https://iewt2019.eeg.tuwien.ac.at>

Kurzfassung:

Die Kurzfassung im Ausmaß von ca. zwei A4-Seiten (Schriftgröße 10 Punkt, Arial, Word-Dokument) soll folgendes enthalten:

- Titel des Beitrags und Nummer des Themenbereichs (1 bis 10)
- Name des Autors und der Koautoren; Firmen- oder Universitätsbezeichnung; Adresse, Telefon-Nr., Email
- Zentrale Fragestellung des Beitrags
- Methodische Vorgangsweise
- Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Bitte verwenden Sie die Formatvorlage, welche auf der Konferenzhomepage verfügbar ist und übermitteln Sie die Kurzfassung online unter <https://iewt2019.eeg.tuwien.ac.at>

Poster:

Poster können bei einer speziellen Postersession präsentiert werden. Das bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsarbeit intensiv mit anderen Teilnehmern zu diskutieren. Die Einreichung erfolgt ebenfalls online im A0 Format. Poster können auch zusätzlich zu einem Vortrag eingereicht werden.

Wichtige Termine:

- Einreichen der Kurzfassung:
bis 7.11.2018
- Mitteilung über Annahme des Beitrags:
bis 15.12.2018
- Einreichen der Endfassung des Beitrags:
bis 01.02.2019

Weitere Informationen:

- *Ort:* Die Konferenz findet an der Technischen Universität Wien, **Campus Gußhaus, Gußhausstraße 25-29, A-1040 Wien** statt
- *Konferenzsprache:* Deutsch, Beiträge in englischer Sprache sind ausdrücklich willkommen.

Konferenzgebühr:

	Einzahlung bis 31.12.2018	Einzahlung ab 01.01.2019
<u>Teilnehmer:</u>	€ 350,--	€ 400,--
<u>Vortragende:</u>	€ 300,--	€ 350,--
<u>Studenten:</u>	€ 80,--	€ 100,--

Organisatorische Fragen?

Wenden Sie sich an:

Christine Frey
Tel: +431/58801-370303
Fax: +431/58801-370397
Email: frey@eeg.tuwien.ac.at

Inhaltliche Fragen?

Schicken Sie bitte eine E-Mail an:

iewt2019@tuwien.ac.at

Hotelinformation:

Details dazu finden Sie auf der Konferenzhomepage.

Aktuelle Informationen finden Sie
weitere auf unserer Homepage
eeg.tuwien.ac.at

Medienpartner:

11. Internationale Energiewirtschaftstagung an der TU-Wien

IEWT 2019

Freiheit, Gleichheit, Demokratie: Segen oder Chaos für Energie- märkte?



13. – 15. Februar 2019
Technische Universität Wien
Campus Gußhaus
Gußhausstraße 25-29

CALL FOR PAPERS

Deadline für die Kurzfassung:
7.11.2018

Veranstalter:

Energy Economics Group (EEG), Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe der TU Wien

Austrian Association for Energy Economics (AAEE)

Das Energiesystem befindet sich im Umbruch – in Österreich, in Europa, weltweit. War jenes von gestern durch eine Einbahn von den großen Kraftwerken bis zu den Endverbrauchern gekennzeichnet, so prägt heute eine Vielzahl von dezentralen Erzeugungsanlagen, vor allem im Bereich der Stromversorgung, das Bild. Nähert sich also die Zeit der großen Energiekonzerne dem Ende oder kratzen sie noch einmal die Kurve zu Dienstleistungsunternehmen? Sind die „Prosumagers“ und Endkundenpartizipation reale Zukunftsmodelle oder Wunschdenken?

Energiapolitisch sind das Clean Energy – Paket der EU, die Klima- und Energiestrategie der österr. Bundesregierung und der Fortschritt bei der deutschen Energiewende die heißen Eisen in der Diskussion.

Die 11. IEWT spannt den großen Rahmen um das Thema „Demokratisierung des Energiesystems“ und allen wesentlichen Themen, die damit zusammenhängen. Weiters werden auch nationale und internationale Entwicklungen auf Energiemärkten und alle wesentlichen weiteren aktuellen Herausforderungen der Energiewirtschaft thematisiert und Lösungsansätze auf wissenschaftlicher Basis diskutiert.

Wir laden herzlichst ein, Beiträge zu den angeführten Themen einzureichen – in Präsentations- oder Posterform -- und freuen uns auf interessante Diskussionen bei der **11. Internationalen Energiewirtschaftstagung an der TU-Wien – wieder am Campus Gußhaus.**

Herzlichst
Hans Auer
Reinhard Haas
Albert Hiesl
Theresia Perger

Call for Papers

Im Mittelpunkt dieser wissenschaftlichen Konferenz stehen folgende Themen zur Zukunft der Energie und ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft:

(1) Energiepolitik

- Klima- und Energiestrategie Österreich
- Energiewende in Deutschland
- Effiziente Förderung erneuerbarer Energieträger
- Entwicklung des Emissionshandels
- Anreizsysteme für ökologische Steuerreform

(2) Strom, Wärmeerzeugung sowie Speicher

- Kostenentwicklung fossiler und erneuerbarer Strom- und Wärmeerzeugung
- Innovative Nutzerkonzepte & Geschäftsmodelle
- Wasserstoff, Power to Gas & Power to Heat
- Zentrale vs. dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung und –speicherung
- Pooling-, Swarm- und VPP Konzepte

(3) Integrierte Netze der Zukunft

- Integration Erneuerbarer in das Stromsystem
- Smart Grids
- Netzmodellierung und Versorgungssicherheit
- Verdrängungswettbewerb zwischen Strom-, Gas- und Fernwärme-/Kälteverteilnetzen
- Zukünftige Rolle der Fernwärme- und –kältenetze sowie von KWKS

(4) Aktive Endkunden-/Prosumerpartizipation

- Geschäftsmodelle für Energy communities
- Mieter- und Quartierstrommodelle
- Peer-to-Peer Matching/Trading
- Flexibilität beim Endkunden
- Rolle von Blockchain

Für die besten Beiträge von Jungautoren (Jahrgang 1988 und jünger) wird ein „Best-Paper-Award“ vergeben. Das beste Poster der Veranstaltung wird ebenfalls ausgezeichnet.

(5) Energiemärkte

- (Preis-)Entwicklung auf den Energiemärkten
- Öffnung und Internationalisierung der Regulerungsmärkte
- Kapazitätzahlungen vs Energy-only-Märkte

(6) Modellierung

- Neue Ansätze der Modellierung des Energiesystems und der Preise
- Open-source-Modellierung

(7) Industrie

- Integration Erneuerbarer Energieträger in Produktionsprozesse
- Auswirkungen der Energiepreisentwicklungen auf Industriebetriebe
- Nutzung industrieller Abwärme
- Energieeffizienz und DSM in der Industrie
- Energiedienstleistungen unter Industrie 4.0

(8) Verkehr

- Elektrofahrzeuge, Wasserstoff, Brennstoffzellen, Biofuels - Alternative Antriebe und Kraftstoffe der Zukunft
- Innovative Mobilitäts- und Transportkonzepte: Autonomes Fahren
- Anreizsysteme für nachhaltige Verkehrskonzepte

(9) Energie in Gebäuden

- Smart Buildings
- Niedrigstenergie- und Plusenergiegebäude
- Demand Response im Wärme- und Kühlbereich
- Energiedienstleistungs-Contracting
- Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen

(10) Sozioökonomische und gesellschaftliche Aspekte

- Sozioökonomische Auswirkungen der Klimaänderung auf Nutzerverhalten & Energieverbrauch
- Ansätze zur Implementierung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster
- Lebenszyklusanalysen
- Energieinnovation und Technologiediffusion